



Die SI Clubs Kiel + Kiel Baltica

laden ein zum 6. Theaterabend - exklusiv als geschlossene Veranstaltung-

Räuber Zwo *

**Samstag,
25. Februar 2012, 20 Uhr**

**Theater im Werftpark,
Ostring 187a,
24143 Kiel**



incl. anschließendem Get Together mit dem Team des Theaters bei Fingerfood, ProSecco u.a. zugunsten des gemeinsamen Projekts „Kulturpaten Gaarden/ Hans-Christian-Andersen-Schule“.

Karten je 15 EUR (für Eintritt, Get Together sowie Spende) sind erhältlich über unsere Präsidentinnen Anette Schwohl (Tel. 04327-140988 / anette.schwohl@t-online.de) Sabine Romann (Tel. 0431-23351 / sr@sabineromann.de)

Herzlich Willkommen!

***) Dazu sagt die Theaterzeitung vor der Uraufführung 2.Oktober 2011:**

Familiendrama für Jugendliche und Erwachsene: Es ist das Jahr 1807. Ein Vierteljahrhundert ist mittlerweile vergangen, seit der berühmte Räuberhauptmann Karl von Moor aus seiner deutschen Heimat floh. Alles hat er zurückgelassen: seinen vor Gram gestorbenen Vater Maximilian, seinen heimtückischen Bruder Franz, der sich selbst getötet hat, die von seiner eigenen Hand ermordete Geliebte Amalia und den zersprengten Rest seiner Räuberbande.

In Amerika, am äußersten Rande der sogenannten "zivilisierten" Welt, will er sich ein zweites, glückliches Leben aufbauen. Doch die Hoffnung auf einen Neuanfang im Schoße der Familie wird jäh zerstört: Die neue Ehefrau stirbt im Kindbett, Tochter Mathilda wird von Indianern entführt und als eine der Ihren aufgezogen. Als sie elf Jahre später wieder zu ihrem Vater und ihrem Bruder Xaver zurückkehrt, ist sie eine Fremde. Sie verliebt sich Hals über Kopf in ihren eigenen Bruder. Unaufhaltsam nimmt das dramatische Schicksal seinen atemlosen Lauf...

Basierend auf Friedrich Schillers nachgelassenem Fragmentbruchstück DIE BRAUT IN TRAUER ODER ZWEITER TEIL DER RÄUBER entspinnt Autor und Regisseur Jens Raschke (...) eine emotionsgeladene Geschichte über verzehrende Eifersucht, verbotene Liebe, Fremdenhass, religiösen Eifer und die alles verschlingende Macht des Schicksals.

... und das meint Ruth Bender, KN, 4. Oktober 2011:

Schiller trifft Tarantino, Bühnencomic auf Horror und Western-Melodram. Angerichtet zur Spielzeiteröffnung im Theater im Werftpark von Autor/Regisseur Jens Raschke in RÄUBER ZWO, (...) das beim generationenübergreifenden Premierenpublikum Begeisterungstürme auslöste. (...) So ernst das klingt, geht es natürlich nicht zu auf der Bühne mit dem hell leuchtenden Sarggebirge (Ausstattung: Stefani Klie). Schön böse aber schon. (...)